

tiefen Lagen, fast in Reggae-Manier, nie aufdringlich, aber ständig präsent. Ist dieser Rhythmusteppich nun akustischer oder elektronischer Natur? Letztlich egal, die Wirkung ist jedenfalls beeindruckend und man kann besonders elegant danach tanzen („Art of Parties“, „Visions of China“) verschärft. Das angeschrägte „Ghosts“ ist das erste Stück von Japan, in dem mir Sylvains nöhlende, unmusikalische Stimme gefällt, ja sie ist fast nötig für die beklemmende unheimliche Stimmung, die hier entsteht. Gerade die Erzeugung solcher einer atmosphärischen Dichte hätte ich Japan niemals zugetraut.

„Tin Drum“ wächst mit jedem Hören und ist für mich die Überraschung des Jahres! Stimmungsmäßig liegt die LP Eno/Byrnes „Bush of Ghosts“ und der Quantum Jump LP „Baracuda“ nahe. Vergleiche ich diese LP mit anderen neuen Produkten, so ist Japan im Moment ohne erwähnenswerte Konkurrenz: nicht so gehetzt wie Simple Minds, nicht so rührselig wie OMITD, nicht so albern wie DAF, nicht so verblissen wie Comsat Angels, nicht so plump wie Siouxsie, nicht so oberflächlich wie...

Dietmar Gutsch

MITTAGSPAUSE PUNK MACHT DICKEN ARSCH/LIVE Rondo Flot

„Die Macht die Macht/die mich anmacht/sagt gute Nacht/wenn sie aufwacht“ (X-9200). Wehe wenn sie losgelassen. Mittagspause live. Mit Franz Bilmeier, Peter Hein, Thomas Schwebel und Marcus Oehlen. Jetzt endlich auch für alle nachvollziehbar, die 78/79 von ihrem starr auf die englische Szene gerichteten Scheuklappenblick gehindert wurden, die musikalischen Aktivitäten in der direkten Nachbarschaft zu bemerken. „Über uns da wohnt er nun/nix als Fernseh hockt blöd rum/auch die Schweine haben Beine/doch Herr Walter der hat keine“ (In der Tat). „Punk macht dicken Arsch“, auf Franz Bielmeiers eigenem Rondo Label veröffentlicht, bringt trotz (oder gerade wegen) des Staubs der Zeit eine Menge Stimmung in die gute Stube. So wird sich sicherlich auch manch eingeschlafenes Pogobeinchen wieder regen. Einige MiPau Neuentdecker werden sich allerdings zurückblickend beschämt fragen lassen müssen, wo und wohin sie zu dieser Zeit ihre Ohren und den Rest getragen haben.

„P.m.d.A.“, 1979 in der Wuppertaler Börse und vorzüglicher Tonqualität aufgezeichnet, sind MiPau's Greatest Hits plus Bombenstimmung: „Militär“, „Ernstfall“, „Industrie Mädchen“, „Herrenreiter“ und „Der lange Weg nach Derendorf! Aber auch „Marmorstein und Eisen bricht“ und Harry Rags Klassiker „Zurück zum Beton“ (Originalton Peter Hein: „Harry Rag, ich heirate dich vom Pfleg weg“)

„Schwarz-der Himmel unserer Zukunft/Rot- die Erde der Vergangenheit/Gold- die Zähne unserer Väter“ (Herrenreiter) MiPau's Livemitschnitt ist so mitreißend gut, daß man sich wirklich fragt, warum es nicht klappen will, die alte Besetzung wieder auf die Bühne zu bringen. Aber vielleicht wird ja doch noch mal was draus und ich für meinen Teil warte sowieso lieber weitere 2 Jahre auf die nächste Mittagspause Platte, als nur 1 Minute auf eine ... LP. „Punk macht dicken Arsch“ küre ich hiermit zur Platte des Monats und lege sie besonders jenen ans Herz, die erst anfangen neue deutsche Musik zu hören, als MiPau bereits das Zeitliche gesegnet hatten.

m. Tesch



JOY DIVISION/STILL NEW ORDER/ MOVEMENT (Factory)

Factory präsentiert ein Stück Geschichte. Vom hoffnungsvollen Aufstieg und langsamen Fall einer äußerst talentierten Band. „Still“ ist Joy Division in ganzer Bandbreite; von den ersten rohen Sachen (z.B. „Digital“, „Glass“) bis zu den Grabplattenstücken („Passover“, „Decades“). Die erste Platte dieser Doppel-LP markiert die Geburtsstunde des Joy Div.-Sounds. Es sind Aufnahmen zu den Peel-Sessions plus Restmaterial der

„Unknown Pleasures-LP“. Jedes Stück ist ein Klassiker, „Something must break“ und „Dead Souls“ sind geradezu ein Vermächtnis des „late“ Ian Curtis. „someone take these dreams away, and point me to another day...! Keep calling me, they keep calling me, keep up calling me...“

Ich will hier keine Lanze für den Spiritualismus brechen; ich empfinde beim Anhören dieser Musik lediglich eine Art Mitgefühl, Sympathie sozusagen. Im NME-Nachruf auf Ian Curtis wurde die Stärke der Joy D.-Musik für den Nenner gebracht: „Sie hat die Kraft der Liebe“. Das ist genauso wenig kitschig wie treffend. Nicht von „Lovesongs“ ist die Rede. Der Kampf um das Wie-Auch-Immer-Glück wird präsentiert. Trauer schlägt in Wut um; persönliche Töne werden Schreie; sich auf Härte verlassen, ohne zu erstarren. „Ice Age“: wie schnell ein solches Thema abgedroschen wird, s. „Eiszeitsong“ von Ideal!). Diese Atmosphäre der Zwischentöne wurde mit den einfachsten musikalischen Mitteln erzeugt: schleichende laut/leise-Steigerungen, Pausen an den richtigen Stellen, „Mono-Rhythmen“...

Wesentlich war natürlich Curtis Stimme, durch die immer seine ganze Person mitklang. B. Albrechts vielseitiges Gitarrenspiel (von zart über bitter bis 'hard') allerdings war notwendiger Gegenpol und Spannungsträger. Auf der zweiten Platte des 'Still'-Albums (ein Livemitschnitt von einem der letzten J.D.-Konzerte) sind auch 4 Stücke der 'Closer'-LP. Hier bestimmt der Synthesizer und mindestens bei Stücken wie „Passover“ und „Decades“ wirds übersehbabel (oder leiert nur mein Plattenspieler?)...Einfach zuviel Gleichklang! Genau hier (leider) setzt New Order an. Dabei springen zwei, drei schöne Melodien heraus („Dreams never end“, „Senses“). Alles andere ist warmer Nebel. Die Intros, die Breaks, der ganze Aufbau der Stücke wiederholt sich. Die Gitarre hat bis auf wenige Blitze diesen unsäglichen Weichmacher-Flügelzittern-Klang. Mau-soleumsmusik! Noch nicht einmal eine Stimme, die das Pathos füllt. War 'Eternal' (s. 'Closer') schon schlüpfriig, so doch voll von Inbrunst. Sollte den Rest-Division dasselbe traurige Schicksal beschieden sein wie den Rest-Doors (s. S.P.E.X 1/80!)? Wes Geistes Kind sie mal waren, sagt uns Stück 5 auf Seite 1 der Still-LP: „you better listen to, what **SISTER RAY** says....“

Peter Bömmels

TV PERSONALITIES (Wham Records)

Neu Psychedelic, oder was? Gehören die TV Personalities wirklich dazu oder nehmen sie alles nur auf die Schippe? „Fashion conscious she follows the trends. Where will it all end? Trousters that flare, people that stare. Military store jackets galore-cos she's a shortskirted, fashion conscious longhaired girl...“ (The Fresh Windows: „Fashion Conscious“ a single circa 1967). Die TV Personalities schaffen es eine Platte, die im Jahre 1981 aufgenommen ist, genauso klingen zu lassen als wäre sie vor 14 Jahren aufgenommen worden. Kennt jemand Syd Barrett, die Small Faces, Pictures of Lily?

Die Titel der Songs der TV Personalities zeigen schon an worum es in ihnen geht: 'A day in heaven, „Brians magic car“, David Hockneys diaries, „Where the rainbow ends“, „Painting by numbers“...„Peinlich oder beabsichtigt übertrieben? Man höre die Musik und achte nicht auf Moden! Kein Funk-bass, kein DAF-Schlagzeug etc., dafür akustische Gitarre, viel Hall, das typische 60er Jahre Schlagzeug mit starkem Beckeneinsatz. Und man staune, ganz selten auch ein Synthesizer. Und er klingt als wäre er gerade erst erfunden worden. Oder eine verformte Harmonica, die typische Small Faces-Orgel und der 'Lucy in the sky with diamonds'-Gesang und, und, und...Alles ist auf alt getrimmt, nicht auf heutige Zeiten transformiert, wie die Stray Cats das z.B. mit dem Rock'n'Roll gemacht haben. Aber gerade die unverblühte Verwendung der alten Stilmittel und die konsequente Ignoranz der musikalischen Gegenwart machen den Reiz der Platte aus. Hör dir diese Platte an, leg danach die Heaven 17 LP auf und dir wird klar, daß die 80-ger Jahre das Jahrzehnt der unbegrenzten Möglichkeiten und unbegrenzten parallel verlaufenden (Musik-)Moden sind.

Eine Frage bleibt: Sind die Television Personalities beherrschende Nostalgieker oder clevere Zyniker? Kann man mit einem 1981 Bewußtsein Schwachsinn wie „and if you're unhappy, I'll share your tears with you, don't throw your dreams away, you know they may come true.“ vertreten?

Greifen wir dann doch lieber auf die 14 Jahre alten Oldies zurück? Die TV Personalities sind hier und jetzt. Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!?

Olaf Karnik

NORMAL

Vertrieb und Versand für unabhängige Musik



FRISCH EINGETROFFEN!

| LANGSPIELPLATTEN | |
|--|--|
| A Certain Ratio - 11:50 | |
| Bill Nelson - cabaret - 17:50 | |
| 1/2 Japanese - 1/2 gentlerer 3 LP Box - 45:00 | |
| Messiaen - 17:50 | |
| Muffins - 1:25 - 17:50 | |
| Moving Girls - 17:50 | |
| Sun Ra - fruits de la fondation - 17:50 | |
| TV Personalities - my humanity - 18:50 | |
| Cluck DVA, Metabolist - sampler x opla - 17:50 | |
| Group of Christies - 17:50 | |
| mit Tuxedomoon, Cabaret Voltaire, u.a. - 17:50 | |
| Schau-Hör-Main Herz ist Rhein - 16:00 | |

| MAXI-SINGLES | |
|---|--|
| A Certain Ratio - waterline - 10:00 | |
| Buch 10 - 10:00 | |
| Cabaret Voltaire - eddie's out - 10:00 | |
| Cluck DVA - 20:00 | |
| London Kittens - take beast - 10:00 | |
| New Order - everything's gone green - 12:00 | |
| Scarfing - 10:00 | |
| Tuxedomoon - no love is 10:00 | |
| Vinyl Prunes - a new form of beauty 3 - 10:00 | |

| SINGLES | |
|---|--|
| Cabaret Voltaire - jazz the glass - 5:00 | |
| Eyes in Glass - others - 5:00 | |
| Fire Engines - big good dream - 5:00 | |
| Kevin Hewick - alpha's drinking song - 5:00 | |
| Paul Heje - soon - adrenalin, united and something came over me je - 6:00 | |
| Tuxedomoon - stranger and jeebooy je - 6:50 | |

| KASSETTEN | |
|---------------------------------------|--|
| Crawling Chaos - nicht auf LP - 17:50 | |
| Morrocci Klung - tapeize - 6:00 | |
| Fast Forward - 10 tapeize aus - 16:00 | |
| Australien je - 16:00 | |

Aufpassen!
Von Rough Trade/Mute/Factory/Y/Fatish/Fresh
be alle LPs nur 16,50 DM,
Mini Singles 10,00 DM und Singles 5,00 DM!



MINI-LP (28min) 13,00

Splitter - PRIVATKABINE 1-DM- SINGLE 6,00

| BÜCHER | |
|---|--|
| Antik Koma - 28,00 | |
| Capit. Berlinheart - life and times - 10,00 | |
| Erkita Promt - 33,00 | |
| Tankstelle - Heft + 8 Postkarten - 5,00 | |

Versand gegen 5,- DM Nachnahme
Kartenzahl Gesamtkatalog anfordern
Extra Realisten + Katalog für
GROSS + EINZELHANDEL

Normal-Vortrieb + Versand
Endenicher Str. 14
5300 Bonn 1
Tel. 0228 / 65 27 29



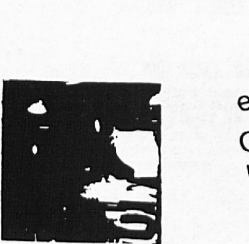
MYTHEN IN TOTEN



MARIONETZ



BARCHEN und die MILCHBUBIS



SPEX 26

Kein Konzert, aber modern



Records

ebenfalls bei
CRETINS, DAILY TERROR, DER MODERNE MAN,
HANS-A-PLAST, ROTZKOTZ, INDEX SIGN, PHOSPHOR,
KALTWETTERFRONT, UNTERROCK, THE 39 CLOCKS
wir überschwemmen den Markt



Im Moore 27
3000 Hannover 1

NO LINE DESIGN